

Bodensee Botschafterclub propagiert Mut und Zusammenhalt zum Neujahrsempfang



Der Vierländerregion Bodensee Botschafterclub e.V. ist ein Zusammenschluss engagierter Vertreter aus Wirtschaft, Tourismus, Wissenschaft, Kultur, Politik und Verwaltung. (Bild: privat)

Montag, 29. Januar 2024 | Lesezeit: 3 Minuten

WOCHENBLATT

Gemeinsam Fahrt aufnehmen – das beschreibt als Jahresmotto den Anlass gut, mit dem der Botschafterclub anlässlich des Neujahrsempfangs am 25. Januar mit rund 125 Mitgliedern und geladenen Gästen ins Jahr 2024 gestartet ist.

Der Vierländerregion Bodensee Botschafterclub e.V. ist ein Zusammenschluss engagierter Vertreter aus Wirtschaft, Tourismus, Wissenschaft, Kultur, Politik und Verwaltung. Rund 100 Botschafter setzen sich hier ehrenamtlich für die Anliegen in der internationalen Bodenseeregion ein. Begrüßt wurden sie von Paul Schlegel, Vizepräsident des einladenden Botschafterclub, vom Grossratspräsident Andreas Zuber, Gemeinde-Vizepräsident Dominik Bosshart, Gemeinde Kradolf-Schönenberg, und dem Gastgeber des Abends, Walter Arnold, Besitzer Klein Rigi.

„Es soll mutig und gezielt vorwärts gehen“, fasst es der Vizepräsident des Botschafterclubs Paul Schlegel anlässlich des Grußworts in Kradolf-Schönenberg im Kanton Thurgau in klare Worte. Denn auch wenn die Region mit dem gemeinsamen Sprachraum, vergleichbaren Bildungsstandards und motivierten Menschen als mustergültig gelten kann: „Darauf wollen wir uns nicht ausruhen.“ Aus Deutschland, Österreich und Liechtenstein sind die Gäste zum diesjährigen Ausrichter des Neujahrsempfangs in die Schweiz gereist.

„Schön, dass Sie Fahrt aufgenommen haben und in den Kanton Thurgau nach Schönenberg gekommen sind. Der Kanton Thurgau und speziell das Restaurant Klein Rigi bietet ein gutes Ambiente, um sich zu treffen“, ist Großratspräsident Andreas Zuber, überzeugt. „Es freut mich besonders, dass der Bodenseeclub das Zusammensein grenzübergreifend ermöglicht und fördert.“ Stellvertretend für viele Initiativen in der Region präsentiert Unternehmer Frank Gebhard mit Fairführer eine neue App mit dem Ziel, kleinen und mittelständischen Betrieben, ehrenamtlichen Projekten und Gemeinden eine Bühne für inspirierende Ideen und Geschichten zu bieten.

Der Bodensee am Rand – oder mittendrin?

„Gerade weil der Bodensee ein Grenzraum ist, sind gemeinsame grenzübergreifende Kontakte, Institutionen und Projekte so wichtig, sagt Ständerat und Hauptreferent Dr. Jakob Stark, wenn er von der „Schaffung eines Metropolitanraums Bodensee“ spricht. „Austausch und Handel im Bodenseeraum darf nicht erschwert werden – Bedürfnisse der Wirtschaft und der Menschen sind wichtiger als die hohe Politik!“ ist die Forderung des Thurgauer Vertreters im Berner Parlament, der mit seinem Blick auf die Schweiz nach den großen Wahlen zugleich das aktuelle Weltgeschehen in den Blick nimmt. Demokratie ist das Stichwort und: „Es braucht in den nächsten Jahren Grundsätze, Haltung, Mut und ab und zu auch ein dickes Fell.“

Gute Gründe für den Botschafterclub

Mit der Ehrung von Christina Savory Kaiser aus dem Fürstentum Liechtenstein kann man nun 100 Botschafter im Kreis des Botschafterclubs feiern.

„Als Botschafter der Vierländerregion Bodensee vertreten Sie die gesamte Bodenseeregion als Markenträger nach innen und nach außen“, gibt Norbert Fritsch mit dem Aufruf an neue Bewerber zugleich einen Ausblick auf die nächste Veranstaltung des Botschafterclubs am 7. Mai 2024 zur Besichtigung des Fischereizentrums in Steinach (Schweiz) sowie die Ankündigung des kommenden Neujahrsempfangs am 23.1.2025 im Bodenseeforum Konstanz (Deutschland).

Er bedankte sich auch bei der St. Galler Kantonsratspräsidentin Andrea Schöb, beim Kantonsratspräsident von Appenzell Ausserrhoden Hannes Friedli und dem Thurgauer Kantonsratspräsident Andreas Zuber für das Erscheinen.

Der Jodelclub Klein Rigi und eine spontane Alphorneinladung umrahmten diesen großartigen Anlass.

(Quelle: Philipp Gotterbarm)